



IB NORDHORN  
CONSULECTRA .. Van Ameyde **CETECOM Gruppe**  
**Van Ameyde** **TÜV NORD** CTC advanced **ENOPLAN**  
CONSULECTRA ENOMETRIK **CONSULECTRA**  
ENOMETRIK **RWTÜV** CETECOM Van Ameyde ENOPLAN  
ENOMETRIK CONSULECTRA **TÜV NORD** optismall IB NORDHORN  
IB NORDHORN **RWTÜV** CETECOM CTC advanced optismall  
**RWTÜV** ENOMETRIK optismall **ENOPLAN**  
**TÜV NORD** CTC advanced **Van Ameyde Gruppe**  
**ENOPLAN** RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft  
CONSULECTRA **TÜV NORD** IB NORDHORN

Inhalt  
*Inhalt* Inhalt In  
Inhalt Inhalt  
Inhalt *Inhalt*  
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*  
Inhalt *Inhalt* Inhalt  
Inhalt



04	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
05	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
06	Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2018
07	Lagebericht über den RWTÜV-Konzern und die RWTÜV GmbH für das Geschäftsjahr 2018
18	Bericht des Aufsichtsrates der RWTÜV GmbH
20	Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
21	Bilanz (HGB) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2018
22	Impressum

halt

*Inhalt*

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich **Jakob**  
Vorsitzender des Vorstandes  
RWTÜV e.V., Essen

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. rer. pol. Elmar **Legge**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes  
RWTÜV e.V., Essen

Dr. jur. Jürgen-Johann **Rupp**  
Kaufmännischer Vorstand  
RAG Aktiengesellschaft, Herne

Dipl.-Ing. Volker **Höhnisch**  
Vorsitzender des Vorstandes  
TÜV Thüringen e.V., Erfurt

Dipl.-Ing. Muharrem **Gedikoglu**  
CETECOM GmbH, Essen

Dipl.-Ing Hüseyin **Güngör**  
CETECOM GmbH, Essen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung

Rechtsanwalt Reinhold **Rüther**

**KONZERN**-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)  
DER RWTÜV GmbH UND IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Umsatzerlöse	211.220	202.578
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	-1.531
Andere aktivierte Eigenleistungen	215	289
Sonstige betriebliche Erträge	9.026	5.963
Materialaufwand	-7.527	-7.229
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-101.536	-99.623
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-21.822	-22.283
Abschreibungen	-12.248	-13.173
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.273	-52.312
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	17.335	15.890
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	0	36
Zinsergebnis	-292	-271
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>40.098</b>	<b>28.334</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-5.174	-4.728
b) Latente Steuern	1.717	141
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>36.641</b>	<b>23.747</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-346	-70

**KONZERN - BILANZ DER RWTÜV GmbH UND IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN  
ZUM 31. DEZEMBER 2018**

AKTIVA	31.12.2018 Tsd. €	31.12.2017 Tsd. €
<b>A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	56.661	50.865
Sachanlagen	24.355	24.857
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	10.346	10.685
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	35.494	16.527
Übrige Finanzanlagen	1.734	1.759
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	377	375
Latente Steueransprüche	6.360	4.831
	<b>135.327</b>	<b>109.899</b>
<b>B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Vorräte	204	32.916
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	120.266	87.405
Ertragsteuerforderungen	1.420	1.730
Liquide Mittel	98.664	79.832
	<b>220.554</b>	<b>201.883</b>
<b>C. ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE</b>		
	4.377	0
	<b>360.258</b>	<b>311.782</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	243.676	208.477
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-101.550	-105.547
Nicht beherrschende Anteile	798	567
	<b>177.149</b>	<b>137.722</b>
<b>B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten	607	3.608
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.252	12.416
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.180	2.348
Latente Steuerschulden	2.311	2.410
	<b>17.350</b>	<b>20.782</b>
<b>C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	144.475	136.009
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.359	706
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	18.925	16.563
	<b>165.759</b>	<b>153.278</b>
	<b>360.258</b>	<b>311.782</b>

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

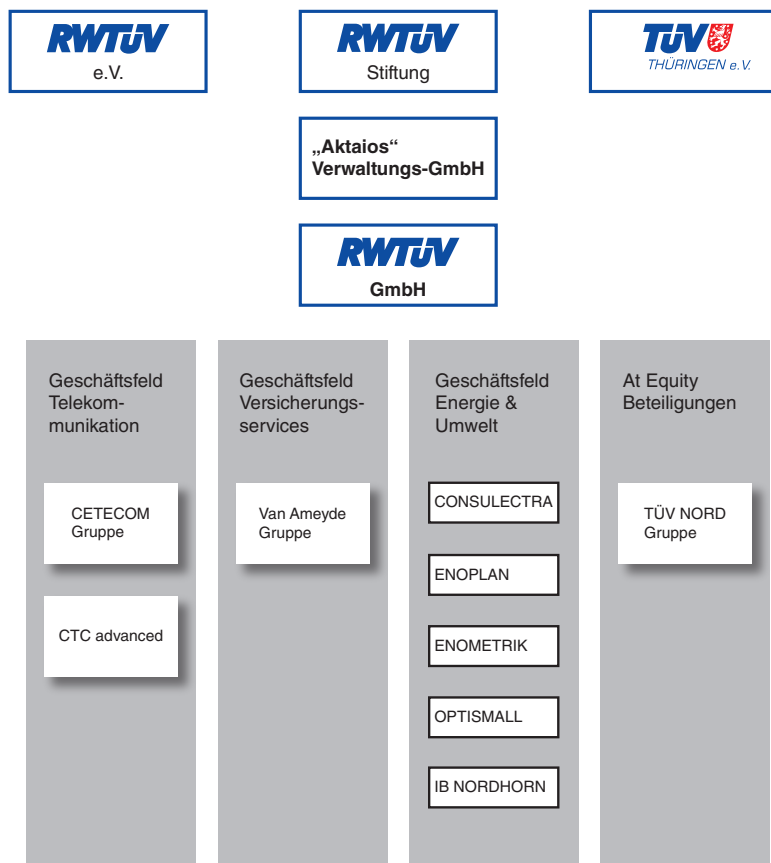
Die RWTÜV Unternehmensgruppe ist ein Konzernverbund von markenstarken Technologiedienstleistungsunternehmen mit der RWTÜV GmbH als Holding. Die Gruppe verfügt über eine effiziente Konzernstruktur mit einem diversifizierten Portfolio, in dem vor allem Innovation, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zählen. Über seine Gesellschaften ist der Konzern heute in über 20 Ländern in Europa, Asien und Amerika präsent.

Mit der Führungsgesellschaft RWTÜV GmbH, die als Management- und Finanzholding fungiert, umfasst der Konzern zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 98 (2017: 96) vollkonsolidierte Gesellschaften, darunter 17 im Inland und 81 im Ausland. Darüber hinaus hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG, einem weltweit im TIC-Sektor tätigen Prüfkonzern.

Der RWTÜV-Konzern beendet das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 36,6 Mio. € (2017: 23,7 Mio. €) und einem Umsatz von 211,2 Mio. € (2017: 202,6 Mio. €). Damit haben wir ein Wachstum von 4,2 % realisiert. Kern unserer Strategie ist es, unsere Gesellschaften organisch und anorganisch weiter zu entwickeln, auf den Zukunftsmärkten zu wachsen und stabile Ergebnis-, Cash- und Wertbeiträge zu erwirtschaften.

Aufgrund unserer Positionierung als diversifizierter Dienstleistungskonzern ist der Konzern in drei Geschäftsfelder „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ sowie „Energie & Umwelt“ gegliedert. Dabei nehmen unsere Gesellschaften stabile Marktpositionen in ihren Teilmärkten ein. Die Beteiligung an der TÜV NORD AG wird in den Konzernabschluss als At-Equity-Beteiligung einbezogen.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Struktur der RWTÜV-Gruppe:



Das Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ besteht aus der Van Ameyde-Gruppe (VAI) und setzt sich aus 88 Unternehmen in über 20 verschiedenen Ländern Europas zusammen. Die VAI bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen europaweit an. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette: Vollständige Übernahme der Schadensabwicklung, Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter sowie Ermittlung, Beurteilung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzuleitende Präventivmaßnahmen zu unterstützen, und Steuerung des Umfangs der Schadensbelastung. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAI durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden.

Das Geschäftsfeld „*Telekommunikation*“ besteht aus den CETECOM-Gesellschaften mit Standorten in Deutschland, den USA und Asien sowie der CTC advanced GmbH. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das Testen und Zertifizieren einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten des Geschäftsfeldes. Mit akkreditierten Laboren, die mit modernsten Testsystemen ausgestattet sind, agieren CETECOM und CTC advanced herstellerunabhängig. Die Veränderungen auf dem Mobilfunkmarkt durch den Megatrend „Internet der Dinge (IoT)“ haben zu einer Fokussierung auf neue Kundengruppen geführt und erhöhen die Nachfrage nach dem Testen und Zertifizierung von Produkten und Maschinen aller Art, die eine oder mehrere Funkschnittstellen integriert haben. Mit dieser Fokussierung werden die bestehenden Marktpotenziale weiter ausgeschöpft und damit eine Wertsteigerung des Geschäftsfeldes erreicht.

Zu den operativen Gesellschaften des Geschäftsfeldes „*Energie & Umwelt*“ gehören: CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH, Bruchsal, Optismall GmbH, Bruchsal und Ingenieurbüro Nordhorn GmbH & Co. KG, Münster.

CONSULECTRA berät Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen der Energiewirtschaft in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt auf Netzplanung und Dienstleistungen zum Netzbetrieb im In- und Ausland. ENOPLAN unterstützt Unternehmen bei der Optimierung des Energieeinsatzes und der Energiekosten. Darüber hinaus bietet die ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung an. Die Optismall GmbH ist spezialisiert auf das Gewerbekundensegment (kleiner 400.000 kWh p.a.) für die Energiemedien Strom und Erdgas. Das Ingenieurbüro Nordhorn als Unternehmen der Technischen Gebäudeausrüstung bietet Bauplanungen und Bauüberwachungen in enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und Bauunternehmen an. Schwerpunkt sind komplexe Industrie- und Wirtschafts-bauten mit technisch anspruchsvollen Lösungen.

## MARKTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft hat sich in 2018 laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie weiter positiv auf dem Wachstumspfad bewegt. Die Konjunktur wurde allerdings durch ein schwieriges außenwirtschaftliches Umfeld und durch Sondereffekte der Automobilindustrie gedämpft. Handelskonflikte, Währungsturbulenzen von Schwellenländern und Wirtschaftsprobleme in Italien sowie die Verhandlungen über den Austritt des Vereinigten Königreiches aus der europäischen Union haben jedoch die allgemeine Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung erhöht.

Für einen international tätigen Dienstleistungskonzern sind die politischen, regulatorischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen bedeutsam für eine positive Entwicklung. Das Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ ist überwiegend im Euroraum und in Großbritannien tätig, während das



Geschäftsfeld „Telekommunikation“ sich im Teilmarkt funkbasierte Technologien weltweit entwickelt. Das Geschäftsfeld „Energie & Umwelt“ wird hingegen überwiegend von nationalen Entwicklungen beeinflusst. Insgesamt konnten sich die Gesellschaften des RWTÜV-Konzerns in ihrem jeweiligen Umfeld im Jahr 2018 gut behaupten.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Fakten des RWTÜV-Konzerns zum Geschäftsjahr lauten:

- Außenumsatz: 211,2 Mio. €  
(2017: 202,6 Mio. €),
- Ergebnis vor Steuern: 40,1 Mio. €  
(2017: 28,3 Mio. €),
- Umsatzrendite, gemessen am Ergebnis vor Ertragssteuern: 19,0 %  
(2017: 14,0 %),
- Eigenkapitalquote: 49,2 %  
(2017: 44,2 %)

Der RWTÜV-Konzern kann im Jahr 2018 erneut auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und hat die Vorjahresprognose hinsichtlich Umsatz- und Ergebnisentwicklung aufgrund eines Sondereffektes deutlich übertroffen.

Das Inlandsgeschäft schloss 2018 mit Umsatzerlösen in Höhe von 55,5 Mio. € (2017: 50,9 Mio. €) ab. Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 155,7 Mio. € (2017: 151,7 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2018 wurden 74 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich wie folgt entwickelt:

### *Geschäftsfeld Versicherungsservices*

Der RWTÜV-Konzern hat durch gezielte Unternehmensakquisitionen sein Portfolio im profitablen Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ ständig weiter ausgebaut, um die Wachstums- und Ertragsziele zu erreichen. Die Neuakquisitionen ermöglichten eine breitere regionale Aufstellung der Van Ameyde-Gruppe in Benelux, Skandinavien und im Baltikum und führten zu einer Erhöhung der Marktanteile in bereits bedienten Segmenten. So wurden relevante Marktpositionen im britischen Immobilien- und Unfallversicherungsmarkt und im niederländischen Teilmarkt für personenbezogene Schadensersatzabwicklungen erlangt. Darüber hinaus konnte im Marine-Segment der skandinavische, baltische und russische Teilmarkt stärker besetzt werden. Die Van Ameyde-Gruppe hat sich im wettbewerbsintensiven Dienstleistungsmarkt für die Versicherungswirtschaft weiterhin positiv entwickelt und konnte 2018 ihren Umsatz – unter Berücksichtigung eines Sondereffektes – gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % steigern. Der Gesamtumsatz der Van Ameyde-Gruppe im Geschäftsjahr 2018 beträgt 139,0 Mio. €.

### *Geschäftsfeld Telekommunikation*

Der Umsatz des Geschäftsfeldes „Telekommunikation“ liegt mit 46,1 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das Geschäftsmodell der CETECOM basiert auf dem Testen und Zertifizieren von Geräten und Maschinen aller Art, insbesondere solche mit integrierten Funktechnologien. Das Vernetzen von Produkten geschieht in erster Linie per Funk. Die Nachfrage nach diesen Dienstleistungen steigt weltweit an, getrieben durch den Megatrend „Internet der Dinge“ (IoT).

Der Umsatz der CETECOM GmbH liegt dementsprechend mit 14,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert.

Die an der Westküste der USA ansässige Tochterfirma CETECOM Inc. hat im Jahr 2018 einen Umsatz von 9,3 Mio. € erzielt und liegt damit deutlich unter dem Vorjahresniveau, da den Marktveränderungen durch eine Fokussierung der Aktivitäten auf den Megatrend „IoT“ Rechnung getragen wurde und im Jahr 2017 ein Teilbereich veräußert wurde.

Im asiatischen Raum haben sich die Geschäftsaktivitäten unterschiedlich entwickelt. Im Jahr 2018 hat die koreanische Gesellschaft den Vorjahresumsatz mit 5,0 Mio. € übertroffen. Die CETECOM Japan hat sich trotz eines rückläufigen Umsatzes auf 2,2 Mio. € eine stabile Marktposition auf dem lokalen Markt erhalten.

Die in Saarbrücken ansässige CTC advanced GmbH konnte in 2018 einen Umsatz von 18,4 Mio. € erwirtschaften und lag damit leicht unter dem hohen Vorjahresniveau. Das Unternehmen konnte auch 2018 seine Marktstellung in der Telekommunikationsindustrie sowie in den Branchen SmartCard Technologies, der Medizintechnik und der Automobilzulieferindustrie weiter stabilisieren. Hierbei profitierte das Unternehmen ebenfalls von dem immer noch wachsenden globalen Einsatz innovativer funkbasierter Technologien in diversen Industriebranchen.

### *Geschäftsfeld Energie & Umwelt*

Das Geschäftsfeld „Energie & Umwelt“ hat 2018 einen konsolidierten Umsatz von 24,7 Mio. € erzielt und liegt damit um rd. 1,6 % über dem Niveau des Vorjahres.

Auch 2018 war die Energiewirtschaft geprägt von regulatorischen Vorgaben und sich abzeichnenden großen technischen Veränderungen. Im Bereich der Netzbetreiber setzten die Digitalisierung und weitere Automatisierung Akzente.

Für CONSULECTRA konnte der geplante Personalaufbau in 2018 nicht realisiert und der altersbedingte Personalabgang nur teilweise kompensiert werden. Es war ein Umsatzrückgang auf 4,9 Mio. € zu verzeichnen.

Im Jahr 2018 hat eine kontinuierliche Weiterentwicklung der ENOPLAN, als ein Dienstleister im Energiebereich der „Alles aus einer Hand“ anbietet, stattgefunden. Hierbei werden neben dem reinen Energievermittlungsgeschäft alle Sonderthemen rund um Eigenerzeugungsanlagen, die KWKG Meldungen sowie alle Netzentgeltoptimierungen fristgerecht bearbeitet, koordiniert und kontrolliert. In einem weiterhin sehr preisumkämpften Markt hat sich die ENOMETRIK als größter unabhängiger Messstellenbetreiber im Gewerbekundensegment im Markt etabliert. Die Optismall GmbH ist spezialisiert auf das Gewerbekundensegment (kleiner 400.000 kWh p.a.) für die Energiemedien Strom und Erdgas. Das Geschäftsjahr 2018 ist für ENOPLAN, ENOMETRIK und Optismall dementsprechend gut verlaufen. Der Umsatz betrug insgesamt 16,9 Mio. € und liegt rd. 5,0 % über dem Vorjahresniveau.

Das Geschäft der IB Nordhorn war in 2018 von hoher Projektauslastung geprägt. Der Umsatz betrug 3,4 Mio. € und bewegt sich rd. 12,4 % über dem Niveau des Vorjahres.

## ERTRAGSLAGE

Mit einem Außenumsatz von 211,2 Mio. € (2017: 202,6 Mio. €) erwirtschaftete der RWTÜV-Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 40,1 Mio. € (2017: 28,3 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 36,6 Mio. € (2017: 23,7 Mio. €). Zur Entwicklung und Analyse der Umsatzerlöse der einzelnen Geschäftsfelder verweisen wir auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in 2018 gegenüber dem Vorjahr von 6,0 Mio. € auf 9,0 Mio. € erhöht, da eine Tochtergesellschaft veräußert wurde. Die Abschreibungen bewegen sich mit 12,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau, da im Vorjahr aufgrund von Anpassungen an Marktveränderungen Sonderabschreibungen vorgenommen werden mussten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Rahmen der Geschäftsentwicklung mit 54,3 Mio. € rund 3,7 % über dem Niveau des Vorjahres von 52,3 Mio. €. Das Ergebnis aus der at-equity bewerteten Beteiligung TÜV NORD AG ist von 15,9 Mio. € auf 17,3 Mio. € um 9,1 % angestiegen. Im Jahr 2018 betragen die Steueraufwendungen 3,5 Mio. €. Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen sind in der Erläuterung zur Vermögenslage enthalten.

## FINANZLAGE

Die konservative Finanzpolitik des RWTÜV-Konzerns ist traditionell fester Bestandteil der Konzernphilosophie. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Konzerngesellschaften, wurden erfüllt. Eine Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow des RWTÜV-Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2018 22,7 Mio. € (2017: 24,2 Mio. €), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit 0,2 Mio. € (2017: -14,2 Mio. €) positiv, da eine Gesellschaft veräußert wurde. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -4,1 Mio. € (2017: 0,2 Mio. €). Insgesamt belaufen sich die liquiden Mittel damit auf 98,7 Mio. €. Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung im Anhang des Konzernabschlusses verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände konzernweit insgesamt 17,5 Mio. € (2017: 14,5 Mio. €) investiert. Davon entfielen für das Geschäftsfeld Telekommunikation 8,8 Mio. € (2017: 4,5 Mio. €), auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 7,9 Mio. € (2017: 8,4 Mio. €) und auf das Geschäftsfeld Energie & Umwelt 0,8 Mio. € (2017: 1,6 Mio. €). Zusätzlich wurden im Geschäftsfeld Versicherungsservices 1,6 Mio. € in das Beteiligungsportfolio investiert.

## VERMÖGENSLAGE

Der RWTÜV-Konzern weist Bilanzrelationen auf, aus denen ebenfalls hervorgeht, dass Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch 2018 auf gesicherter Basis standen.

Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital 177,1 Mio. € und die Bilanzsumme beläuft sich auf 360,3 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote erhöht sich damit auf 49,2 % (2017: 44,2 %). Dem niedrigen Zinsniveau wurde dadurch Rechnung getragen, dass der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen auf 1,2 % im Inland belassen bzw. mit 1,9 % im Ausland berücksichtigt wurde. Die erfolgsneutrale Verbuchung der versicherungsmathematischen Verluste, einschließlich

der erfolgsneutralen Anteile bei der at-equity Bewertung, welche insgesamt aus der Diskontierung entstanden sind, wirkten sich bis 2018 in Höhe von kumuliert 100,0 Mio. € negativ auf das Eigenkapital aus.

Die Rücklagenintensität (Rücklagen / Gesamtkapital) bewegt sich zum 31.12.2018 mit 74,4 % auf konstant hohem Niveau (2017: 74,6 %), was zu einem hohen Substanzschutz des RWTÜV-Konzerns beiträgt. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 135,3 Mio. € (2017: 109,9 Mio. €). Der Deckungsgrad (Eigenkapital / langfristiges Vermögen) liegt bei 130,9 % (2017: 125,3 %), womit das langfristige Vermögen vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 165,8 Mio. € (2017: 153,3 Mio. €) unter dem kurzfristigen Vermögen von 220,6 Mio. € (2017: 201,9 Mio. €), was die Erfüllbarkeit von Zahlungsverpflichtungen dokumentiert.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden. Die Voraussetzungen für weiteres kontrolliertes Wachstum sind gegeben.

## GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31.12.2018 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

## RWTÜV GmbH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE –

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des RWTÜV-Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Die Geschäftsführung informiert sich laufend anhand eines monatlichen Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV-Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und der Konzerngesellschaft RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH besteht seit 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 4,5 Mio. € erzielt (2017: 2,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.476 Tsd. € (2017: 1.424 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen und Dienstleistungen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31.12.2018 87,1 Mio. € (2017: 89,0 Mio. €) und das Umlaufvermögen 20,2 Mio. € (2017: 15,4 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2018 107,3 Mio. € (2017: 104,5 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31.12.2018 weist ein Eigenkapital von 98,2 Mio. € (2017: 95,2 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH beläuft sich damit auf 91,5 % (2017: 91,4 %).

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV-Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

## INTERNES KONTROLLSYSTEM

Im RWTÜV-Konzern ist ein internes Kontrollsystem implementiert, das Regelungen zu geschäftskritischen Prozessen sowie zu deren Überwachung definiert. Als organisatorische Rahmenmaßnahme hat die RWTÜV GmbH ein umfangreiches Richtlinienensystem, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungspläne vorgegeben. Das auf die besonderen Geschäftsaktivitäten der einzelnen Unternehmen ausgerichtete interne Kontrollsystem soll dem Schutz des Vermögens dienen. Kontrollaktivitäten sind die Gesamtheit aller Maßnahmen, die sicherstellen sollen, dass den Unternehmensrisiken angemessen begegnet wird. Für die Überwachung und kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sind die Unternehmensleitungen und die in den Prozessen integrierten Kontrollstellen verantwortlich. Die Abwicklung und Dokumentation des Geschäftsbetriebs erfolgt dabei nach den wesentlichen betrieblichen Prozessen. Die Richtlinien und Prozessbeschreibungen lehnen sich hierbei an die jeweiligen betrieblichen Leistungserstellungsprozesse an.

Sämtliche Informationen aus den Tochtergesellschaften werden in der Holding RWTÜV GmbH aufbereitet und analysiert. Hierzu gehören ein monatliches Reporting, regelmäßige Risikoberichterstattungen, Berichterstattungen über Funktionstests des internen Kontrollsystems und Ad-hoc-Berichterstattungen sowie die Standardisierung genehmigungspflichtiger Vorgänge. Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung stellt sicher, dass die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den International Financial Reporting Standards erfolgt. Hierzu existiert eine Konzernbilanzierungsrichtlinie, welche einheitliche Bilanzierungsregeln definiert.

Die Überwachung der Konzernunternehmen wird durch eine Konzernrevision unterstützt.

Das im RWTÜV-Konzern etablierte interne Kontrollsystem stellt mithin sicher, dass Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Regelungen sowie deren Wirksamkeit werden regelmäßig überwacht.

## RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Das Risikomanagementsystem ist ebenfalls Bestandteil der Konzernsteuerung, um wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit zu vermeiden bzw. zu kontrollieren und umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist durch seine Verzahnung mit den Controlling-Prozessen Bestandteil der Konzernführung. Das Risikomanagement ist auf allen Konzernebenen etabliert. In der aktuellen Konzernrichtlinie Risikomanagement haben wir alle verbindlichen Vorgaben für den Risikomanagement-Prozess formuliert. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, so dass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV-Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen. Das Risikomanagementsystem gewährleistet somit einen umfassenden Überblick, sodass Managementmaßnahmen ergriffen werden können. Der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern sind hierbei zentrale Steuerungsgrößen um Ziele zu setzen und den Unternehmenserfolg zu messen.

Risiken, denen der RWTÜV-Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren. In das Management unserer Risiken sind alle Entscheidungsträger des Konzerns eingebunden.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV-Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die Interne Revision überwacht wird.

## COMPLIANCE

Compliance gehört zu den Grundvoraussetzungen eines nachhaltigen Unternehmenserfolges und ist ein Grundelement solider Unternehmensführung. Die Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Regeln ist Teil unserer Unternehmenskultur. Die Compliance-Strategie verfolgt das Ziel einer nachhaltigen und integrierten Compliance-Kultur. Unser Compliance-Management-System ist eng mit dem Risikomanagement sowie unserem internen Kontrollsystem verzahnt, damit Compliance ein fester Bestandteil der Geschäftsprozesse ist. Die an den Prüfungsstandard IdW 980 ausgerichtete Compliance-Richtlinie gibt Hinweise, wie die gesetzlichen Vertreter der Konzerngesellschaften ihrer Compliance-Verantwortung im operativen Geschäft gerecht werden können. Sie bietet konkrete Hilfestellung für die Integration der Compliance-Vorgaben.

Compliance als Gesamtheit der konzernweiten Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien ist bei uns eine wesentliche Leitungs- und Überwachungsaufgabe. Wir verfolgen einen präventiven Compliance-Ansatz und streben eine Unternehmenskultur an, die potenzielle Regelverstöße ausschließt und eine nachhaltige Wertekultur verankert. Zur Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Richtlinien gibt es ein klares Bekenntnis: Verstöße, insbesondere Kartell- oder Korruptionsverstöße, werden im Sinne von „null Toleranz“ nicht geduldet. Sämtlichen Hinweisen auf Fehlverhalten wird nachgegangen. Ein externer Ombudsmann steht zusätzlich als externer Ansprechpartner zur Verfügung.

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft tretenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) war der Datenschutz in 2018 im Fokus der Compliance-Arbeit. Unsere Konzernrevision führte auch in 2018 Compliance-Audits durch. Die regelmäßige Compliance-Berichterstattung umfasste alle Ebenen unseres Konzerns bis hin zum Aufsichtsrat.

## PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV-Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in

Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte aufgrund von globalen Megatrends. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Die standardisierten Berichterstattungs-Prozesse stellen sicher, dass zeitnah und strukturiert über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert wird. Unter Risiken verstehen wir eine negative Zielabweichung aufgrund künftiger Entwicklungen. Durch die Verbindung mit den Planungs- und monatlichen Berichterstattungen ist das Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung. Die Verantwortung für die Risikoerfassung und -steuerung liegt bei den Verantwortlichen in den operativen Bereichen. Diese erfassten Risiken werden zentral aufbereitet und den Aufsichtsgremien präsentiert. Im Geschäftsjahr 2018 waren keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV-Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben. Es liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sowie der Verwendung von Finanzinstrumenten für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen. Die mit Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken überwachen wir kontinuierlich; bei Bedarf wird bilanzielle Vorsorge getroffen.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit halten wir auf Basis einer Liquiditätsplanung liquide Mittel vor. Aktives Portfoliomanagement bleibt auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzernentwicklung. Durch unsere Finanzposition sind wir in der Lage Transaktionen risikolos durchzuführen und die erworbenen Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung aktiv zu unterstützen. Chancenmanagement umfasst den systematischen Umgang mit Chancen und Potenzialen im Konzern. Monatlich werden in der Konzern-Berichterstattung die aktuellen Ergebnis- und Liquiditätssituationen der Tochtergesellschaften erfasst, um Chancen und Risiken einschätzen zu können. Im Zuge des jährlichen Planungsprozesses, den alle Einheiten erstellen müssen, wird der Rahmen für die kurz- und mittelfristigen Ziele festgelegt, so dass jederzeit Soll-Ist-Vergleiche erfolgen können. Unser Ziel ist es, dass alle Gesellschaften einen dauerhaften Wert- und Cashflow-Beitrag für den Konzern erwirtschaften.

Für die Geschäftsbereiche werden folgende Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit berichtet:

#### *Geschäftsfeld Versicherungsservices*

In einem wettbewerbsintensiven Versicherungsmarkt steht die Van Ameyde-Gruppe im Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer stabilen Position in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die Van Ameyde-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen der IT-Systeme, durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich aus Neuakquisitionen sowie aus Geschäftsentwicklungen außerhalb Europas. Risiken ergeben sich für die Van Ameyde-Gruppe durch mögliche Beendigungen der Übernahme von Dienstleistungen für Versicherungen und Banken. Weitere Risiken können sich aus möglichen Umrechnungseffekten des Brexit für das Geschäft in Großbritannien sowie aus sich ständig verändernden IT-Erfordernissen ergeben. Für 2019 wird ein rückläufiges Umsatzniveau erwartet, da in 2018 Einmaleffekte angefallen sind.

### *Geschäftsfeld Telekommunikation*

Das „Internet der Dinge“ mit der starken Abstützung auf verschiedene Funktechnologien bietet der CETECOM-Gruppe eine starke Basis weiterhin am Wachstumsmarkt zu partizipieren. Der Trend, Produkte und Maschinen global zu vernetzen, hält auch die kommenden Jahre an und führt zu einer wachsenden Nachfrage nach den Dienstleistungen „Testen“ und „Zertifizieren“. Für die CETECOM-Gruppe mit ihren Standorten in Europa, Nordamerika und Asien bietet dieser globale Megatrend ein signifikantes Geschäftspotential. Als wesentliche Risiken sind Veränderungen bei Teststandards und Volatilitäten des Marktes zu nennen.

Das Prüfen und Zertifizieren von funkbasierten Produkten wird auch in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt der Geschäftsentwicklung der CTC advanced GmbH bleiben. Der Trend der fortschreitenden Implementierung von Funktechnologien in den für die CTC advanced wichtigen Schlüsselbranchen (Telekommunikation, Automobil, Medizin, Banken und Automatisierung) hat sich weiterhin als sehr nachhaltig bestätigt. Die inzwischen in der Entwicklung und teilweise schon am Markt befindliche nächste Generation von Kommunikationssystemen und die damit einhergehende zunehmende Vernetzung von Menschen, Prozessen und Maschinen (Internet der Dinge, Smart Home, Industrie 4.0) wird mit entsprechenden Funksystemen weiter ausgebaut. Der Bedarf der technischen Absicherung dieser Produkte mit Hilfe der Dienstleistungen der CTC advanced steigt weiterhin an.

Aufgrund der sehr spezifischen Tätigkeiten der CETECOM-Gruppe und der CTC advanced GmbH, verbunden mit einem umkämpften Arbeitsmarkt aufgrund des Marktwachstums, stellt sich die Gewinnung qualifizierter Ingenieure und anderer Mitarbeiter zunehmend schwierig dar.

Für das Geschäftsfeld wird in 2019 von einem leicht ansteigenden Umsatzniveau ausgegangen.

### *Geschäftsfeld Energie & Umwelt*

Auch für das Jahr 2019 werden volatile Einflüsse durch regulatorische Veränderungen erwartet.

Mit der gefestigten starken Marktposition im Bereich Netzleittechnik und Netzplanung wird für 2019 mit einer verbesserten Erlössituation bei CONSULECTRA gerechnet.

Die derzeitige Positionierung als Komplettanbieter und die Vielzahl der branchenunabhängigen Kunden der ENOPLAN werden sich zukünftig positiv auf die Entwicklung der ENOPLAN auswirken. ENOPLAN ist einer der wenigen Energiedienstleister, die nahezu alle Anforderungen des Energiemarktes aus der eigenen Unternehmensgruppe bedienen kann. Für die technische Gebäudeausrüstung werden weiterhin hohe Marktwachstumsraten prognostiziert, an denen IB Nordhorn partizipiert. Auch in diesem Geschäftsfeld stellt sich die Gewinnung qualifizierter Ingenieure und anderer Mitarbeiter zunehmend problematisch dar. Insgesamt wird für das Geschäftsfeld Energie & Umwelt in 2019 mit einem leicht ansteigenden Umsatzniveau gerechnet.

Um den Konzern konsequent auf profitabilem Wachstum fortzuführen, erfolgt ein kontinuierliches Geschäftsfeld-Controlling sowie eine strategische Weiterentwicklung. Damit stärken wir unsere finanzielle Basis weiter und gewinnen die nötige Flexibilität, um unsere Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Die konsequente Weiterentwicklung unserer Gesellschaften auf die Märkte der Zukunft sichert die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV-Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leiten wir in allen Geschäftsfeldern aus den relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung des Konzerns. Chancen ergeben sich aufgrund unseres diversifizierten ertragsstarken Dienstleistungsportfolios, da die Kapitalintensität dort nur eine untergeordnete Bedeutung besitzt.



Eine Säule der Weiterentwicklung ist die starke Performance-Orientierung: Unser Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung unserer Geschäfte neben ergebnisorientierten

Kennzahlen einen starken Fokus auf die Cash-Generierung. Diese bilden die Basis für zukünftige Investitionsmöglichkeiten und sind damit Grundvoraussetzungen dafür, den RWTÜV-Konzern als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Wir haben für alle unsere Gesellschaften den Anspruch, stabile Marktpositionen zu besetzen und gute Erträge zu erwirtschaften. Neben einer starken Cashflow-Orientierung und dem EBT sind entsprechende Umsatz- und Kapitalrenditen Grundlage für Management-Prozesse und Entscheidungsfindung auf strategischer und operativer Ebene. Im Zuge der jährlichen Mittelfristplanungen werden hierbei von der Konzerngeschäftsführung mittelfristige Ziele definiert.

Die beschriebene Entwicklung unserer Finanzen ist Voraussetzung dafür, dass wir in den nächsten Jahren weiter in den Ausbau von strategisch attraktiven Wachstumsgeschäften investieren können. Insofern besteht das Ziel weiterhin darin, einen dauerhaft positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Die schnelle Integration akquirierter Unternehmen in den Konzerngeschäftsprozess ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

In den nächsten Jahren wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Nach derzeitiger Prognose steht für 2019 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV-Konzerns auf einer gesicherten Basis. Da das konjunkturelle Umfeld herausfordernd bleibt und in 2018 Einmaleffekte angefallen sind, gehen wir für 2019 von einem gegenüber 2018 leicht reduziertem Umsatz und Ergebnis vor Steuern aus. Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 wird sich die Eigenkapitalquote leicht vermindern. Die tatsächlichen Ergebnisse können allerdings, nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, von den Erwartungen abweichen.

## MITARBEITER

Im RWTÜV-Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.785 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 420 Mitarbeiter im Inland und 1.365 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Essen, 29. März 2019

RWTÜV GmbH  
Geschäftsführung



Reinhold Rüter

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER RWTÜV GmbH

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2018 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, am 26. April, 17. September und am 19. Dezember sowie eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 21. März 2018.

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Konzerns und der Konzernunternehmen, die Entwicklung des Konzerns, über die Risikolage und das Risikomanagementsystem, das Interne Kontrollsystem (IKS) und über das Compliance Management System (CMS). Auch alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen, personelle oder organisatorische Veränderungen, Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung wurden von der Geschäftsführung im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden des Weiteren ausführlich im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussempfehlungen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen, dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und haben sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle der Konzerngesellschaften informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH, den Konzernabschluss der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und den Lagebericht der RWTÜV GmbH und den Konzernlagebericht, die nach § 315 HGB Abs. 3 zusammengefasst wurden, geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses der RWTÜV GmbH sowie des zusammengefassten Lageberichts nach den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB hat zu keinen Einwendungen gegen dessen Ordnungsmäßigkeit geführt. BDO hat dem Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und dem zusammengefassten Lagebericht am 29. März 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung des Konzernabschlusses der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer, die nach IFRS erfolgte, wie sie in der EU und nach deutschen gesetzlichen Vorschriften (§ 315e Abs. 1 HGB) anzuwenden sind, hat mit Ausnahme einer Einschränkung des Prüfungsurteils zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit geführt. Diese Einschränkung bestand darin, dass die Vergütung der Geschäftsführung aus Individualschutzgründen nicht im Konzernabschluss angegeben wurde. In Folge dessen erteilte der Abschlussprüfer am 29. März 2019 für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2018 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates am 30. April 2019 umfassend beraten. Die Geschäftsführung und der Abschlussprüfer waren bei dieser Beratung zum Jahres- und Konzernabschluss anwesend. Der Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung über das Prüfungsvorgehen, die Prüfungsergebnisse, die Prüfungsschwerpunkte, das Interne Kontrollsystem und die wesentlichen Aspekte der Unternehmensentwicklung. Einwendungen hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung gegen den Jahres- und Konzernabschluss nicht erhoben und dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der

Gesellschafterversammlung empfohlen, für das Geschäftsjahr 2018 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung zuzustimmen, dem Geschäftsführer der RWTÜV GmbH Entlastung zu erteilen und den Konzernabschluss zu billigen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Geschäftsführer der RWTÜV GmbH, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften, den im Konzern tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretern für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2018.

Essen, im April 2019

Für den Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH

*Karl Friedrich Jakob.*

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob  
Vorsitzender

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB) DER RWTÜV GmbH  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

	2018 €	2017 €
Umsatzerlöse	1.476.430,27	1.423.921,41
Sonstige betriebliche Erträge	773.991,11	1.843.291,82
Materialaufwand	-987.250,17	-886.908,84
Personalaufwand	-1.721.389,19	-2.353.131,94
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.854,65	-11.419,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.733.076,36	-1.663.017,27
Erträge aus Beteiligungen	4.904.012,00	3.035.959,82
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.777.581,03	679.368,80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455.685,92	442.913,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-257.199,76	-225.530,61
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-123.656,88	-170.453,20
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.553.273,32</b>	<b>2.114.993,63</b>
Sonstige Steuern	-48.572,63	672,93
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.504.700,69</b>	<b>2.115.666,56</b>

BILANZ (HGB) DER RWTÜV GmbH  
ZUM 31. DEZEMBER 2018

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<hr/>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.690,00	14.341,00
II. Sachanlagen	155.675,29	156.810,29
III. Finanzanlagen	86.971.221,08	88.885.543,08
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>87.136.586,37</b>	<b>89.056.694,37</b>
<hr/>		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.417.085,96	4.681.797,89
II. Guthaben bei Kreditinstituten	16.785.447,94	10.755.662,43
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>20.202.533,90</b>	<b>15.437.460,32</b>
<hr/>		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>107.339.120,27</b>	<b>104.494.154,69</b>
<hr/>		

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>PASSIVA</b>		
<hr/>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	57.000.554,00	56.384.887,44
V. Jahresüberschuss	4.504.700,69	2.115.666,56
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>98.239.649,73</b>	<b>95.234.949,04</b>
<hr/>		
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>3.574.160,92</b>	<b>3.074.725,92</b>
<hr/>		
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>5.525.309,62</b>	<b>6.184.479,73</b>
<hr/>		
<b>Summe Passiva</b>	<b>107.339.120,27</b>	<b>104.494.154,69</b>
<hr/>		

## HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH  
Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145  
Internet: [www.rwtuev.de](http://www.rwtuev.de)  
E-Mail: [info@rwtuev.de](mailto:info@rwtuev.de)

## KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH  
Gabriele Schimmel  
Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145  
E-Mail: [gabriele.schimmel@rwtuev.de](mailto:gabriele.schimmel@rwtuev.de)

## UMSETZUNG

PPR. personality partner  
Gesellschaft für marktorientierte Werbung mbH



**RWTÜV GmbH**

Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145

Internet: [www.rwtuev.de](http://www.rwtuev.de)  
E-Mail: [info@rwtuev.de](mailto:info@rwtuev.de)